

Medieninformation

780/2021
Polizeidirektion Dresden

Ihre Ansprechpartner

Thomas Geithner (tg)
Marko Laske (ml)
Stefan Grohme (sg)
Lukas Reumund (lr)
Rocco Reichel (rr)
Uwe Hofmann (uh)

Durchwahl

Telefon +49 351 483-2400

medien.pd-dd@
polizei.sachsen.de

Dresden,
13. Dezember 2021

Landeshauptstadt Dresden

Imbissstand brannte

Zeit: 13.12.2021, 03:50 Uhr
Ort: Dresden-Äußere Neustadt

Heute Morgen hat an der Alaunstraße ein Imbissstand gebrannt.

Das Feuer brach aus noch unklarer Ursache aus und verursachte einen Sachschaden in bislang unbekannter Höhe. Verletzt wurde niemand. Die Polizei ermittelt wegen Brandstiftung. (sg)

Einbruch in Wohnung

Zeit: 11.12.2021, 23:00 Uhr bis 12.12.2021, 04:00 Uhr
Ort: Dresden-Innere Altstadt

Unbekannte sind in der Nacht zu Sonntag in eine Wohnung an der Kleinen Brüdergasse eingebrochen.

Die Täter gelangten auf noch unbekannte Weise durch die Eingangstür in die Wohnung und entnahmen aus dem Flur eine Handtasche mit persönlichen Dokumenten, Geldkarten und etwa 200 Euro Bargeld. Mit den vorgefundenen Geldkarten hoben die Täter kurz darauf rund 380 Euro vom Konto ab. Die Polizei ermittelt in beiden Fällen. (lr)

Landkreis Meißen

Scheibe eingeschlagen

Zeit: 12.12.2021, 03:45 Uhr
Ort: Lommatzsch, OT Rauba

Ein bislang Unbekannter hat in der Nacht zu Sonntag eine Scheibe einer Rettungswache eingeschlagen.

Der Täter fuhr mit einer Simson zum Gebäude, schrie davor herum und schlug

Hausanschrift:
Polizeidirektion Dresden
Schießgasse 7
01067 Dresden

www.polizei.sachsen.de

Verkehrsanzbindung:
Zu erreichen mit ÖPNV 1, 2, 3, 4,
7, 12, 62, 75

Behindertenparkplatz:
Gekennzeichnete Parkplätze
Schießgasse

eine Scheibe ein. Danach floh er auf dem Moped in unbekannte Richtung. Der Sachschaden beläuft sich auf etwa 500 Euro. Die Polizei ermittelt wegen Sachbeschädigung. (lr)

Fahren ohne Fahrerlaubnis und unter Drogeneinfluss

Zeit: 10.12.2021, 23:30 Uhr
Ort: Stauchitz, OT Ibanitz

In der Nacht zu Samstag stoppten Polizisten einen Autofahrer (18), der ohne Fahrerlaubnis unterwegs war.

Den Beamten fiel auf der Talstraße ein Daihatsu auf, der bei Anblick des Funkwagens zunächst wendete und dann abgestellt wurde. Im Rahmen der Kontrolle stellten sie fest, dass der 18-jährige Fahrer nicht im Besitz einer Fahrerlaubnis war. Zudem zeigte ein Drogenschnelltest den Einfluss von Cannabis und Amphetaminen an. Gegen den Deutschen wurden eine Blutentnahme angeordnet und Anzeigen wegen Fahren ohne Fahrerlaubnis sowie Fahren unter dem Einfluss von Betäubungsmitteln erstattet. Zudem muss er sich wegen unwahrer Angaben zu seiner Person verantworten, da er den Beamten gegenüber eine falsche Identität nannte. (lr)

Auffahrunfall

Zeit: 10.12.2021, 07:20 Uhr
Ort: Zeithain

Auf der B 169 stießen ein Mercedes A-Klasse (Fahrer 61) und ein VW Caddy (Fahrer 26) zusammen. Dabei entstand ein Sachschaden von rund 10.000 Euro.

Der 61-Jährige war in Richtung Zeithain unterwegs und wollte nach links in die Lichtenseer Straße abbiegen. Aufgrund von Gegenverkehr musste er anhalten, woraufhin der 26-Jährige mit dem VW auffuhr und den Mercedes nach rechts in die Böschung schob. Verletzt wurde niemand, die Autos mussten abgeschleppt werden. (lr)

Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge

Senior bei Verkehrsunfall auf Parkplatz schwer verletzt

Zeit: 11.12.2021, 09:40 Uhr
Ort: Sebnitz, OT Hainersdorf

Bei einem Verkehrsunfall auf einem Parkplatz an der Hohnsteiner Straße ist am Samstagvormittag ein Senior (89) schwer verletzt worden.

Der Fahrer (38) eines Mercedes C 180 fuhr in einem Bogen auf dem Parkplatz und erfasste dabei den 89-Jährigen. Dieser blieb nach der Kollision unter dem Mercedes liegen und musste in der Folge schwerverletzt in ein Krankenhaus. Sachschaden entstand augenscheinlich nicht. (sg)

Zusammenstoß mit Wildschwein

Zeit: 12.12.2021, 17:45 Uhr
Ort: Dohna, OT Meusegast

Am Sonntag ist ein VW Caddy (Fahrer 63) auf der Straße Am Ziegenrücken mit einem Wildschwein zusammengestoßen.

Der 63-Jährige war in Richtung Köttewitz unterwegs. Etwa 500 Meter nach dem Ortsausgang Meusegast kam es zur Kollision mit dem Schwarzwild, das anschließend auf ein Feld floh. Es entstand ein Sachschaden von rund 1.000 Euro. (sg)